

Praktikumsheft

OP-Gruppe II

SoSe 2018

KG ____

Name, Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Die OP-Gruppe II

Herzlich willkommen in der OP-Gruppe II,

welche die zweite Hälfte der operativen Fachgebiete beinhaltet. In diesem Heft finden Sie die Vorbereitungsmöglichkeiten, näheres zum organisatorischen Ablauf, Blockpläne, Startpunkte, die Lernziele, die Anwesenheitslisten und die Testatlisten.

Mit besten Wünschen für ein erfolgreiches Semester
Ihr Referat Lehre

Kursgruppen:

Alle Pläne dieses Heftes sind für 15er Kursgruppen ausgearbeitet, aus organisatorischen Gründen oder wenn Studenten einen Teil nachholen müssen, können ausnahmsweise mehr als 15 Studenten in einer Gruppe sein. Sind einer Kursgruppe über 15 Studenten zugeteilt, so nimmt der Student mit Nummer 16 an dem Termin von Student Nummer 1, Student 17 an dem von Student 6 und Student 18 an dem von Student 11 teil.

Eine **Verlegung bzw. Tausch** der Praktika ist **nur in Ausnahmefällen** (z.B. Krankheit) möglich. Für einen Tausch/Nachholtermin müssen Sie **frühzeitig** den entsprechenden Lehrbeauftragten kontaktieren und sich in die Liste eintragen lassen, ansonsten ist eine außerplanmäßige Teilnahme nicht möglich. Die Ansprechpartner finden Sie im Studierendenportal links unter Semesterführer/Rahmenzeitplan und weiter zum Semesterführer Humanmedizin Klinik.

Anweisung der Pflegedienstleitungen:

Am Praktikum können **nur** Studenten teilnehmen, die in ordentlicher Arbeitskleidung erscheinen. Dazu zählen ein sauberer weißer Kittel, ein Namensschild, saubere Hosen/Röcke und Klinikschuhe. Lange Haare sind zusammenzubinden, Schmuck ist abzulegen. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss vom jeweiligen Praktikum führen.

	N-OP-Gruppe	OP-Gruppe
Gruppe I 4. Stdj. 12 Wochen pro Gruppe	Innere Medizin - Kardiologie 1 Woche Innere Medizin - Endokrinologie 1 Woche Innere Medizin - Gastroenterologie 1 Woche Innere Medizin - Pneumologie 1 Woche Allgemeinmedizin 2 Wochen Pädiatrie (incl. 1 Tag Humangenetik) 4 Wochen Dermatologie 2 Wochen	Chirurgie - Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie 2 Wochen Urologie 1 Woche Anästhesie 2 Wochen Gynäkologie 2 Wochen Chirurgie - Unfallchirurgie 1 Woche kein UaK in Blöcken 4 Wochen
Gruppe II 5. Stdj. 10 Wochen pro Gruppe	Innere Medizin - Rheumatologie 1 Woche Innere Medizin - Intensivmedizin 2 Tage Innere Medizin – Hämatologie 3 Tage Innere Medizin - Nephrologie 2 Tage Innere Medizin - Geriatrie/ Lipidstoffwechsel 3 Tage Psychosomatik 2 Wochen Neurologie 2 Wochen Psychiatrie 2 Wochen Chirurgie - Neurochirurgie 1 Woche	Chirurgie – Herzchirurgie 1 Woche Chirurgie – Kinderchirurgie 3 Tage Chirurgie – MKG 2 Tage Orthopädie 2 Wochen Augenheilkunde 1 Woche HNO / Phoniatrie und Pädaudiologie 2 Wochen Rechtsmedizin 1 Woche kein UaK in Blöcken 2 Wochen

Chirurgie Teil 2

Das Blockpraktikum Chirurgie:

Der Leistungsnachweis Blockpraktikum Chirurgie besteht aus den Teilleistungen Blockpraktikum Chirurgie Teil 1 und Chirurgie Teil 2, sowie der Neurochirurgie im N-OP-II-Block. Zum Abschnitt Chirurgie Teil 2 zählen die Angebote Chirurgie der OP Gruppe II, wie in oben stehender Tabelle aufgelistet.

Voraussetzung für das Erlangen des Leistungsnachweises Blockpraktikum Chirurgie ist eine regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme (keine Einzelnote schlechter als ausreichend). Die regelmäßige Teilnahme setzt voraus, dass über den gesamten Zeitraum des Blockpraktikums (4. und 5. Studienjahr) nicht mehr als 15 % des Unterrichts versäumt werden. Demzufolge sind insgesamt höchstens 4 Fehltage zulässig. Mehr als ein Fehltag in Blöcken von 1 oder 2 Wochen Dauer und jeder Fehltag in Blöcken von 2 oder 3 Tagen Dauer ist nach individueller Vereinbarung nachzuholen.

Herzchirurgie

7:00-12:00	Student 1	8:00 - 9:30 Chirurgische Myokardrevaskulari- sation	7:45 - 11:00 OP-Tag	8:30 - 10:00 Schrittmacher- implantation	9:45 - 11:15 Herzklappen- Operation(AS, MI)	8:00 - 8:45 Abschlussgespräch
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6					
	Student 7	9:45 - 11:15 Herzklappen- Operation(AS, MI)	8:30 - 10:00 Schrittmacher- implantation	7:45 - 11:00 OP-Tag	8:00 - 9:30 Chirurgische Myokardrevaskulari- sation	9:00 - 9:45 Abschlussgespräch
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11					
	Student 12	8:30 - 10:00 Schrittmacher- implantation	9:45 - 11:15 Herzklappen- Operation(AS, MI)	8:00 - 9:30 Chirurgische Myokardrevaskulari- sation	7:45 - 11:00 OP-Tag	10:00 - 10:45 Abschlussgespräch
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
Student 15						
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 9 - klin. Pharmakologie Thema: Immunmodulationen bei Transplantationen	QSB 4 - Immunologie Thema: Transfusionsmedizin; Gewebetypisierung			

Vorbereitungsmöglichkeiten

- Anatomie: Herz, Koronararterien, Herzklappen, Lagebeziehungen der thorakalen Organe
- Physiologie: Funktion des Myokard, Hämodynamik, Fkt. der Herzklappen
- Spezielle Literatur: Lehrbuch der Chirurgie mit Kapitel Herzchirurgie

Struktur des einwöchigen Unterrichtes am Krankenbett

Mit den Studenten werden in Kleingruppen Schwerpunktthemen der Herzchirurgie praxisbezogen bearbeitet. Jede Gruppe hat einen OP-Tag, dabei haben die Studenten die Möglichkeit, einzeln einen kompletten Eingriff oder Teile verschiedener Operationen zu sehen. Von Seiten der Herzchirurgie können Teile der Ausbildung flexibel gestaltet werden, auch zu anderen Zeitpunkten ist eine Hospitation im OP nach entsprechender Anmeldung immer möglich.

Lernziele

- Kennenlernen der häufigsten herzchirurgischen Krankheitsbilder und operativen Eingriffe: Chirurgische Myokardrevaskularisation, Eingriffe bei Aortenstenose und Mitralklappeninsuffizienz, Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren
- Klinische Untersuchung von Patienten mit den entsprechenden Herzfehlern
- Erarbeiten der notwendigen präoperativen Diagnostik
- Erstellen einer Behandlungsstrategie
- Erlernen wesentlicher Aspekte der operativen Therapie

- Visite am Krankenbett postoperativ bei Patienten mit den entsprechenden Erkrankungen auf Intensivstation, Intermediate Care oder Normalstation

Ablauf der Praktika

Treffpunkt jeweils 5 min vor Beginn vor dem herzchirurgischen Sekretariat, 1.OG, Herzzentrum, Strümpellstr. 39, 04289 Leipzig

Kurze Einführung zum Thema

Aushändigen eines Skriptes mit den wesentlichen Lerninhalten, dies wird vorher im Internet verfügbar sein (Homepage der Abteilung: <http://www.uni-leipzig.de/~herz/>)

Unterricht am Krankenbett

Voraussetzungen: Sauberer weißer Kittel und Stethoskop

Unterricht im OP - Saal:

Treffpunkt 7:45 Uhr vor dem herzchirurgischen Sekretariat, 1.OG

Einschleusen mit dem Tutor in den OP - Saal

Kurze Besprechung der ausgewählten Patienten anhand der Herzkatheterfilme

Verteilung der Studenten auf die entsprechenden Säle und Erläuterung der einzelnen operativen Schritte durch das OP - Team, außerdem Erklärungen durch die Anästhesisten und die Kardiotechniker.

Gemeinsame Besprechung der Fälle mit dem Tutor am Ende der Operationen

Zur besseren Vorbereitung erfahren Sie am Vortag, an welcher OP Sie teilnehmen.

Herzchirurgie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/ Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes
OP (180 min)			

Thema	Inhalt
Chirurgische Myokardrevaskularisation	Anamnese Präoperative Diagnostik (Herzkatheter-Befunde) Differenzierte individuelle Therapieplanung Grundzüge der Bypassoperation Postoperative Betreuung Nachsorge und Sekundärprävention
Herzklappenoperation	Besprechung der häufigsten Klappeneingriffe bei Aortenstenose (AS) und Mitralsuffizienz (MI): Anamnese Diagnostik (Echokardiographie) Therapieplanung Grundzüge der Technik des Herzklappenersatzes (bei AS)/ Klappenrekonstruktion (bei MI) Aspekte verschiedener Herzklappenprothesen (biologische Prothesen (Xenografts), mechanische Prothesen) Operative Therapie Nachbetreuung
Schrittmacherimplantation	Diagnostik Indikationsstellungen Schrittmacherimplantation (ggf. praktische Demonstration im OP)

Nach dem Blockunterricht Herzchirurgie wird eine Teilnote für den Leistungsnachweis „Blockpraktikum Chirurgie“ vergeben.

Zur Eintragung der Note bitte das Notenblatt aus dem OP I – Heft verwenden.

Die Note in der Herzchirurgie setzt sich jeweils zur Hälfte aus 2 Teilbereichen zusammen:

- Beurteilung von Vorkenntnissen und Wissenserwerb in den einzelnen Gruppen durch den betreuenden Arzt.
- Abschlussgespräch am letzten Tag.

Diese Erfolgskontrollen beziehen sich auf die besprochenen Schwerpunktthemen.

Kinderchirurgie

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	9:00 - 10:30 Bauchschmerzen im Kindesalter	8:30 - 10:00 Kindertraumatologie	8:30 - 10:00 Allgemeine und Neugeborenen-Chirurgie	MKG - Chirurgie	
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	10:15 - 11:45 Kindertraumatologie	10:15 - 11:45 Allgemeine und Neugeborenen-Chirurgie	10:15 - 11:45 Bauchschmerzen im Kindesalter	MKG - Chirurgie	
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	MKG - Chirurgie		8:30 - 10:00 Kindertraumatologie	8:30 - 10:00 Bauchschmerzen im Kindesalter	8:30 - 10:00 Allgemeine und Neugeborenen-Chirurgie
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 11 - Diagn. Radiologie Thema: UaK Filmdemonstrationen 1	QSB 11 - Diagn. Radiologie Thema: UaK Filmdemonstrationen 2			

A) Organisation

Treffpunkt ist jeweils 5 Minuten vor Beginn im **Arztzimmer der kinderchirurgischen Normalstation E2.1. (2. Etage gegenüber des Schwesternstützpunktes)**. Dort befinden sich abschließbare Garderobenschränke zur Aufbewahrung von Rucksäcken und persönlichen Gegenständen. Zum Unterricht mitzubringen ist ein sauberer, weißer **Visitenkittel**. Auch sollten Studierende insbesondere im Sommer auf eine **angemessene und gepflegte Kleidung** achten. So sind beispielsweise kurze Hosen bei Studenten oder Sandalen/Flip-Flops unangemessen. Unser Motto lautet: „If you want to be a surgeon, dress like a surgeon“. Auch diejenigen, die kein Chirurg werden wollen, sollten den Dresscode der Kinderchirurgischen Klinik respektieren. Die Studenten werden vom Tutor abgeholt und auf die Stationen zum UaK geführt.

Um einen Kleingruppenunterricht zu gewährleisten ist es nicht gestattet unangemeldet am Blockpraktikum einer anderen Kursgruppe teilzunehmen. Der **gestaffelte Zeitplan** innerhalb der jeweiligen Kursgruppe ist zu beachten (siehe Tabelle). Jederzeit können Studierende nach dem Praktikum in den OP-Saal eingeschleust werden und bei kinderchirurgischen Operationen zuschauen, ggf. auch mitmachen. Dies gilt auch für Tage außerhalb des Blockpraktikums (Anmeldung über Chefarztsekretariat Frau Bischoff).

Am Ende des Praktikums erfolgt ein **unbenoteter Leistungsnachweis** durch den Tutor. Das Ergebnis wird in das Notenblatt Chirurgie eingetragen (dafür **OP I-Heft mitbringen**). Nach der begleitenden Vorlesungsreihe im 9. Fachsemester wird der Komplex Kinderchirurgie in einer MC-Prüfung gemeinsam mit der Herz-, Neuro- und MKG-Chirurgie geprüft.

B) Inhalt

Während des Blockpraktikums sollen die Studierenden einen **Einblick in die Kinderchirurgie** erhalten. Im Rahmen des 3-tägigen Unterrichtes können jedoch nicht alle relevanten Krankheitsbilder besprochen werden. Die Studierenden werden deshalb in der Diagnostik und Therapie von **4 ausgewählten Schwerpunktthemen unterrichtet**.

Ein verantwortlicher Tutor ist für die Betreuung durchgehend verantwortlich. Der Tutor gibt zunächst seminaristisch einen Überblick über die Schwerpunkte mit den Besonderheiten des Kindesalters. Anschließend erfolgt in Kleingruppen auf den kinderchirurgischen Stationen (E2.1, E1.2 oder Intensivstation) praxisbezogen die klinische Untersuchung am Krankenbett mit einer Diskussion über Diagnostik und Therapie.

Schwerpunkte für die gezielte Vorbereitung:

1. Allgemeine Kinderchirurgie

- Akute Appendizitis
- Retentio testis/Akutes Skrotum
- Leistenhernie

2. Früh- und Neugeborenenchirurgie

- Darmatresien (Ösophagus-, Duodenal-, Dünndarmatresie)
- Zwerchfellhernie
- Bauchwanddefekte (Omphalozele/Gastroschisis)
- Malrotation/Volvulus
- Hypertrophe Pylorusstenose
- Nekrotisierende Enterocolitis

3. Kindertraumatologie

- Besonderheiten kindlicher Frakturen (Klassifikation und Frakturtypen)
- konservative und operative Therapie (Kirschner-Drähte, ESIN, Fixateur externe) häufiger Frakturen (Unterarm, Clavikula, Ellenbogen, Oberarm)
- Radiusköpfchen-Subluxation

4. Bauchschmerzen im Kindesalter

- Differentialdiagnosen abhängig von Symptomen und Alter
- Diagnostik und Indikation zur Operation
- Operationsverfahren (konventionell vs. laparoskopisch)

Weitere Informationen zum kinderchirurgischen Behandlungsspektrum unter: www.kinderchirurgie24.de (unter „Patienteninformationen“)

Kinderchirurgie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/ Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes

Orthopädie

Orthopädie 1

Zeit	Gruppe	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	A	frei zur Vorbereitung verfügbar	7:25 - 10:25 OP-Saal	8:30 - 10:00 Fußdeformitäten	10:30 - 12:00 Tumoren	10:30 - 12:00 Wirbelsäule
	B	frei zur Vorbereitung verfügbar	7:25 - 10:25 Ambulanz	7:25 - 10:25 OP-Saal	8:30 - 10:00 Fußdeformitäten	10:30 - 12:00 Tumoren
	C	frei zur Vorbereitung verfügbar	8:30 - 10:00 Kinderorthopädie	7:25 - 10:25 Ambulanz	7:25 - 10:25 OP-Saal	8:30 - 10:00 Fußdeformitäten
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Alle Gruppen	QSB 12 - Orthopädie Thema: Physikalische Therapie und Reha		QSB 11 - Nuklearmedizin Thema: UaK: Nuklearmed. Falldemonstration PET (1-5)	QSB 11 - Nuklearmedizin Thema: UaK: Nuklearmed. Falldemonstration PET (6-10)	

Orthopädie 2

Zeit	Gruppe	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	A	frei zur Vorbereitung verfügbar	10:30 - 12:00 Koxarthrose / Gonarthrose	8:30 - 10:00 Infiziertes Gelenk	8:30 - 10:00 Kinderorthopädie	7:25 - 10:25 Ambulanz
	B	frei zur Vorbereitung verfügbar	8:30 - 10:00 Wirbelsäule	10:30 - 12:00 Koxarthrose / Gonarthrose	8:30 - 10:00 Infiziertes Gelenk	8:30 - 10:00 Kinderorthopädie
	C	frei zur Vorbereitung verfügbar	10:30 - 12:00 Tumoren	10:30 - 12:00 Wirbelsäule	10:30 - 12:00 Koxarthrose / Gonarthrose	8:30 - 10:00 Infiziertes Gelenk
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Alle Gruppen			12.00-12.45 QSB 12- Kinderklinik, Thema: Rehabilitation im Kindes- u. Jugendalter, Frühförderung		QSB 11 - Nuklearmedizin Thema: UaK: Nuklearmed. Falldemonstration PET (11-15)

Blockpraktikum „Orthopädie“ (UaK)

Das Blockpraktikum „Orthopädie“ findet für alle Gruppen in zwei aufeinander folgenden Wochen jeweils von Dienstag bis Freitag in verschiedenen Bereichen der Orthopädischen Klinik und Poliklinik statt:

- Operations-Saal
- Orthopädische Ambulanz
- Orthopädische Erwachsenenstationen
- Orthopädische Kinderstation
- Interdisziplinäre septische Station

Pro Kursgruppe findet jeweils **an einem Montag** der orthopädische Unterricht zur **physikalischen Therapie (QSB 12)** statt, jeweils **von 13:00 bis 13:45Uhr** (siehe Wocheneinteilung).

Treffpunkte

- **Physikalische Therapie** (Montags 13:00-13:45Uhr)
Station A 2.1, Raum A 2047, 2.OG
Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **„Operations-Saal“**
7:25 Uhr vor dem Konferenzraum auf der Station B 03.1
Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **Orthopädische Ambulanz** (Bitte an der Anmeldung melden)
7:25 Uhr vor dem Konferenzraum auf der Station B 03.1
Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **Kinderorthopädie**
Orthopädische Kinderstation E 2.1, 2.OG
Kinder- und Frauenzentrum, Liebigstr. 20a
- **„Infiziertes Gelenk“**
Station A 3.2, 3. OG
Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **alle anderen Gruppen**
Station B 2.1, Seminarraum B 2146, 2.OG
Operatives Zentrum, Liebigstr. 20

Unterrichtsdauer

Der Unterricht im Operations-Saal und in den Ambulanzen dauert jeweils 180 Minuten (7.25 Uhr – 10.25 Uhr). Die übrigen Einheiten dauern je 90 Minuten (8.30 Uhr – 10.00 Uhr, bzw. 10.30 Uhr – 12.00 Uhr).

Ansprechpartner

- Herr Eckehard Schumann
- E-mail: Eckehard.Schumann@uniklinik.-leipzig.de
- Telefonisch erreichbar über 0341 / 97 23885

Thema	Lernziele
1. Coxarthrose/Gonarthrose (90 Minuten)	Ätiologie / Pathogenese (primär / sekundär) Klinische Gelenkuntersuchung Beurteilung bildgebender Befunde Analyse des Therapieplanes Postoperative Physiotherapie und Gangschulung
2. Wirbelsäule (90 Minuten)	Traumatische und degenerative Veränderungen der Wirbelsäule Klinische Untersuchung Beurteilung bildgebender Befunde Analyse des Therapieplanes Physiotherapie minimal-invasive Wirbelsäulentherapie
3. Fußdeformitäten (90 Minuten)	Hallux valgus, Hammer-/Krallenzeh, etc. Klinische Untersuchung Beurteilung bildgebender Befunde Analyse des Therapieplanes
4. Kinderorthopädie (90 Minuten)	Hüftdysplasie, M. Perthes, Klumpfuß, etc. Klinische Untersuchung Beurteilung bildgebender Befunde Analyse des Therapieplanes Hüftsonographie
5. Tumoren (90 Minuten)	Benigne / maligne Tumoren der Stütz- und Bewegungsorgane Klinische Untersuchung Beurteilung bildgebender Befunde „Staging“ Analyse des onkologischen Therapieplanes
6. Infiziertes Gelenk (90 Minuten)	Ätiologie / Pathogenese Klinische Untersuchung Entzündungsdiagnostik Beurteilung bildgebender Befunde Analyse des Therapieplanes
7. Operations-Saal (180 Minuten)	Teilnahme im OP
8. Orthopädische Ambulanz (180 Minuten)	Untersuchung ambulanter Patienten Beurteilung bildgebender Befunde Analyse des Therapieplanes Rezepterstellung

Teilnahmenachweis Orthopädie

Vom Arzt auszufüllen:

Einheit	Datum	Stempel des Arztes	Unterschrift des Arztes
Operations-Saal			
Ambulanz			
Wirbelsäule			
Tumoren			
Fußdeformitäten			
Kinderorthopädie			
Coxarthrose / Gonarthrose			
Infiziertes Gelenk			

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	Kinderchirurgie			8:30 - 10:00 Praktikumstag 1	8:30 - 10:00 Praktikumstag 2
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	Kinderchirurgie			10:00 - 11:30 Praktikumstag 1	10:00 - 11:30 Praktikumstag 2
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	9:00 - 10:30 Praktikumstag 1	8:30 - 10:00 Praktikumstag 2	Kinderchirurgie		
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 11 - Diagn. Radiologie Thema: UaK Filmdemon- strationen 1	QSB 11 - Diagn. Radiologie Thema: UaK Filmdemon- strationen 2			

Vorbereitung:

Anatomie des Kiefer-Gesichtsbereiches, insbesondere Anatomie des Gesichtsschädels, Lymphknotengruppen am Hals, Grundkenntnisse über Schädelröntgenaufnahmen.

Treffpunkt des Praktikums:

Wartebereich vor der „Stationären Aufnahme/Ambulanten Nachsorge“ der Klinik für MKG-Chirurgie (Gebäude Augenklinik/MKG-Chirurgie, Liebigstraße 14, stationärer Bereich, 2. OG).

Das Praktikum wird in den Räumen der ambulanten Nachsorge und der benachbarten Station MKG-1 durchgeführt.

Themenbereiche:

Die Praktika sollen Grundkenntnisse über wichtige und häufige kiefergesichtschirurgische Krankheitsbilder bzw. Behandlungsmethoden vermitteln. Dabei soll das Erkennen von behandlungsbedürftigen und pathologischen Befunden im Kiefer-Gesichtsbereich im Vordergrund stehen, z.B. Kiefer-Gesichtstumoren, Mundschleimhauterkrankungen oder auch Kieferfehlstellungen bzw. Fehlbildungen. Ein wesentlicher Themenschwerpunkt sind die Grundlagen der Traumatologie, die unter interdisziplinären Gesichtspunkten von Bedeutung ist.

Lernziele:

- Differentialdiagnose ausgewählter Mundschleimhautläsionen
- Diagnostik von Tumoren im Kiefer- Gesichtsbereich
- Rekonstruktionsverfahren bei Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich
- Symptomatik und Therapie von Gesichtsschädelfrakturen
- Grundsätze der Dysgnathiebehandlung
- Beziehung zwischen Kieferfehlstellungen und Gesichtsprüfil
- Fehlbildungen (z. B. LKG-Spalten)

Fertigkeiten:

- Systematische intraorale Untersuchung
- Lymphknotenpalpation am Hals
- Systematische klinische Untersuchungen bei Gesichtsschädelfrakturen
- Bildgebende Diagnostik bei Gesichtschädelverletzungen (konventionell/CT)
- Erkennung von groben okklusalen Fehlstellungen

MKG-Chirurgie / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/ Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Phoniatrie / Pädaudiologie

Vorbereitung und Voraussetzungen für die Teilnahme:

Wir erwarten eine Vorbereitung auf die Inhalte der einzelnen Kurstage anhand der Broschüre „UaK HNO“. Diese steht auf der Homepage zum Download bereit: <http://hno.uniklinikum-leipzig.de> - Lehre - Blockpraktikum 9./10. Semester. Wir bitten Sie, die Broschüre auszudrucken und den Inhalt sorgfältig zu studieren. Insbesondere die Verhaltensregeln im OP und den verschiedenen Abteilungen der Klinik sind hier ausgeführt und dringend zu beachten.

Wir bitten Sie höflich um Verständnis und Rücksichtnahme gegenüber Ärzten, Assistenz- und Pflegepersonal, die sich gerne für Ihre Ausbildung engagieren, aber auch intensiv in den Klinikbetrieb eingespannt sind und daher auf Ihre sorgfältige Vorbereitung aufbauen können müssen.

Bei einer unzureichenden oder fehlenden Vorbereitung kann die Unterschrift für den jeweiligen Kursabschnitt nicht gewährt werden, so dass dieser als Fehlertermin gewertet wird. Für die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme ist in diesem Fall eine mündliche Prüfung bei Prof. Dr. Dietz oder Prof. Dr. Fuchs erforderlich.

Studierende, die das Praktikum aufgrund von Krankheit nachholen müssen, tragen sich bitte im Sekretariat bei Frau Meinhardt in die ausliegende Liste ein. Eine Teilnahme am Praktikum in einer anderen Praktikumsgruppe ist sonst nicht möglich!

Wichtig: Die Wochenpläne werden nicht gekreuzt, das heißt, dass es verschiedene Wochenpläne für beide Gruppen gibt! Beide Gruppen beginnen **immer** mit der Woche 1. Welcher Plan für welche Gruppe bestimmend ist, richtet sich danach, ob Sie das Praktikum in Woche 1 mit HNO 1 oder HNO 2 beginnen. Diese Angabe entnehmen Sie bitte dem Semesterplan.

Woche 1

HNO 1

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	frei	8:00 - 12:00 OP Luftnot HNO-Tumoren	9:00 - 12:00 Poliklinik Epistaxis/Notfälle	10:30- 12:00 Phoniatrie 2 Stimmrehabilitation	8:30 – 10:00 Lehrvisite
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6					
	Student 7	frei	9:00 - 12:00 Poliklinik Epistaxis/Notfälle	9:30 - 11:00 Phoniatrie 2 Stimmrehabilitation	08:30 - 10:00 Lehrvisite	10:30 - 12:00 Audiometrie Schwerhörigkeit
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11					
	Student 12	9:00 - 12:00 Poliklinik Epistaxis/Notfälle	10:30 - 12:00 Phoniatrie 2 Stimmrehabilitation	frei	10:30 - 12:00 Audiometrie Schwerhörigkeit	9:30 - 11:00 Vestibulometrie Schwindel
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15		QSB 11 - Strahlentherapie Thema: UaK Strahlentherapie 2			QSB 5 - Pathologie Thema: Kopf-, Halserkrankungen

HNO 2

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	7:45 - 9:15 Audiometrie Schwerhörigkeit	frei	9:30 - 11:00 Vestibulometrie Schwindel	10,00 – 12:00 Phoniatrie 1 Stimm- und Schluckstörungen	8:00 - 12:00 OP Luftnot HNO-Tumoren
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	frei	9:30 - 11:00 Vestibulometrie Schwindel	9:30 - 11:30 Phoniatrie I Stimm- und Schluckstörungen	8:00 - 12:00 OP Luftnot HNO-Tumoren	frei
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	9:30 - 11:00 Vestibulometrie Schwindel	frei	8:00 - 12:00 OP Luftnot HNO-Tumoren	frei	10:00 - 12:00 Phoniatrie 1 Stimm- und Schluck- störungen
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15					

Woche 2

HNO 2

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	7:45 - 9:15 Audiometrie Schwerhörigkeit	9:30 - 11:00 Vestibulometrie Schwindel	frei	frei	10.00 – 12.00 Phoniatrie 1 Stimm- und Schluckstörungen
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	frei	frei	8:00 - 12:00 OP Luftnot HNO-Tumoren	10:00 - 12:00 Phoniatrie I Stimm- und Schluckstörungen	9:30 - 11:00 Vestibulometrie Schwindel
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	frei	8:00 - 12:00 OP Luftnot HNO-Tumoren	9:30 – 11:30 Phoniatrie 1 Stimm- und Schluckstörungen	frei	8.30 - 10.00 Lehrvisite
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15					

HNO 1

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	frei	9:00 - 12:00 Poliklinik Epistaxis/Notfälle	9:30 - 11:00 Phoniatrie 2 Stimmrehabilitation	8:30 - 10:00 Lehrvisite	frei
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	9:00 - 12:00 Poliklinik Epistaxis/Notfälle	10:30 - 12:00 Phoniatrie 2 Stimmrehabilitation	8.30 - 10.00 Lehrvisite	frei	10:30 - 12:00 Audiometrie Schwerhörigkeit
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	frei	8.30 – 10.00 Lehrvisite	9.00 - 12.00 Uhr Poliklinik Epistaxis/Notfälle	10.30 - 12.00 Uhr Audiometrie Schwerhörigkeit	10.30 - 12.00 Phoniatrie 2 Stimmrehabilitation
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15		QSB 11 - Strahlentherapie Thema: UaK Strahlentherapie 2			QSB 5 - Pathologie Thema: Kopf-, Halserkrankungen

7 Leitsymptome

Ort

1. Schwerhörigkeit	Audiometrie (Untergeschoss, B –112)
2. Schwindel	Vestibulometrie (Untergeschoss, B –112)
3. Stimm- und Schluckstörungen (Phoniatrie 1)	Phoniatrie (2. OG, B 210.3)
4. Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2)	Phoniatrie (2. OG, B 217/B 218)
5. Lehrvisite	Station HNO (1. Obergeschoss)
6. Luftnot / HNO-Tumoren.	OP (Untergeschoss)
7. Epistaxis/Notfälle	Poliklinik (Untergeschoss)

Lerninhalte:

1. Schwerhörigkeit (Audiologie) Einführung in die audiometrischen Verfahren und praktische Anwendung von Tonschwellenaudiometrie, Tympanometrie und überschwelliger Verfahren inklusive beispielhafter Diagnostik des eigenen Hörvermögens, Differentialdiagnostik von Schalleitungs- und Schallempfindungsschwerhörigkeit, Hördiagnostik bei Kindern, Hörgeräteversorgung

2. Schwindel (Vestibulometrie) Einführung in die vestibulometrischen Verfahren und praktische Anwendung von orientierender Vestibulometrie, Lage- und Lagerungsnystagmus, kalorische Reizung des Gleichgewichtsorgans (Videookulographie) inklusive beispielhafter Diagnostik des eigenen Gleichgewichtssinns, Differentialdiagnostik von Schwindel

3. Stimm- und Schluckstörungen (Phoniatrie 1) Einführung in die Funktionsweise des Stimmapparates und Darstellung diagnostischer Verfahren (Laryngostroboskopie), Differentialdiagnostik organischer und funktioneller Stimmstörungen, Überblick über operative Therapieverfahren, Darstellung der Physiologie und Pathologie des Schluckaktes sowie typischer diagnostischer Verfahren (flexible Endoskopie)

4. Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Einführung in diagnostische, therapeutische und insbesondere rehabilitative Maßnahmen bei Erkrankungen der Stimme, einschließlich bei Zustand nach Laryngektomie (Kehlkopftotaloperation) und Larynxteilresektion bei onkologischen Erkrankungen, Möglichkeit der Anwendung der Stimmdiagnostik bei den Studierenden selbst, Funktionsweise und Indikation von Trachealkanülen,

5. Lehrvisite Besprechung notwendiger Staging-Untersuchungen, Einführung in die TNM-Klassifikation von Kopf-Hals-Tumoren, Erläuterung multimodaler onkologischer Therapiekonzepte inkl. ihrer Vor- und Nachteile an Hand von Patientenbeispielen, Erarbeitung möglicher posttherapeutischer Komplikationen und Spätfolgen, Demonstration verschiedener Trachealkanülen und Differenzierung der Versorgungsindikationen

6. Luftnot / HNO-Tumoren (OP) direkte und indirekte Laryngoskopie, diagnostische Möglichkeiten mit starrer und flexibler Endoskopie, Notfalltherapie mit unterschiedlichen Methoden entsprechend der Genese, Demonstration von Mikrolaryngoskopie, Tracheoskopie, Septumplastik, endonasale Nasennebenhöhlenoperationen, Tumoroperationen im Kopf-Hals-Bereich, Tumorresektionen, plastische Rekonstruktionen, Neck dissection, Tracheotomie, Grundsätze der Tumorchirurgie, TNM-Klassifikation

7. Epistaxis/Notfälle (Poliklinik) Einführung in die notwendigen Untersuchungen, Demonstration von Instrumenten zur Behandlung von hno-ärztlichen Notfällen, insbesondere Materialien zur Blutstillung, differentialdiagnostische Abklärungen, notwendige Laboruntersuchungen, Sicherung der Atemwege

HNO-Heilkunde / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes
Audiometrie (90 min)			
Vestibulometrie (90 min)			
Phoniatrie 1 (120 min)			
Phoniatrie 2 (90 min)			
Lehrvisite (90 min)			
OP (240 min)			
Poliklinik (180 min)			

Augenheilkunde

Student	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
KG a	7:45-9:15				Sehschule	
	9:30-11:00	Station		OP		Funktionsdiagnostik
KG b	7:45-9:15		Funktionsdiagnostik			
	9:30-11:00			OP	Station	Sehschule
KG c	7:45-9:15	Funktionsdiagnostik				
	9:30-11:00		Station	OP		Sehschule
	12.00-13.00	Mittagspause				
Studenten 1-15	13.00-13.45			QSB 12 Sozialmedizin: Berufliche, soziale und schulische Rehabilitation	QSB 12 Sozialmedizin: Hilfsmittelversorgung und Arbeit mit der Datenbank REHADAT	QSB 12 Sozialmedizin: Hilfsmitteltraining

Treffpunkt:

Am ersten Praktikumstag der Woche 5 min vor Beginn des Praktikums im Foyer des alten Treppenhauses Augenklinik (Hörsaaeingang)

Lerninhalte:

Station

Augenärztliche Anamnese
 Visus
 Spaltlampenuntersuchung, Funduskopie
 Leitsymptom „Rotes Auge“
 Okuläre Traumata
 Katarakt
 Offenwinkelglaukom, Winkelblock
 Hornhautulcera

Funktionsdiagnostik

Fluoreszenzangiographie
 Optische Kohärenztomographie
 Makuladegeneration
 Zentralarterienverschluss, Zentralvenenverschluss
 Diabetische Retinopathie
 Komplikationen der hohen Myopie
 Netzhautforamina, Netzhautablösung

Sehschule

Frühkindliches Schielsyndrom
Paretisches Schielen
Amblyopie
Pupillomotorik, RAPD
Horner-Syndrom
Endokrine Orbitopathie

OP

Prinzipien und Ablauf wichtiger operativer Eingriffe am Auge

- Katarakt-Operation
- Vitrektomie
- Keratoplastik
- Glaukom-Operationen

Augenheilkunde / Vom Arzt auszufüllen:

Einheit/Station	Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes
Station			
Sehschule			
Funktionsdiagnostik			
OP			

Rechtsmedizin

7:45 -10:30	Student 1		8:15 - 10:45 Praktische Leichenschau			
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6					
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11					8:15 - 10:45 Praktische Leichenschau
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
11:00-12:45	Studenten 1 - 15	Kurs	Kurs	Kurs	Kurs	Kurs
12:45 -13:00	Mittagspause					
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 5 - Rechtsmedizin Thema: Behandlungsfehler		QSB 5 - Rechtsmedizin Thema: Forensische Entomologie	QSB 3 - Rechtsmedizin Thema: Gutachtertätigkeit	QSB 3 - Rechtsmedizin Thema: Qualitäts-management

Treffpunkt:

Für die „Praktische Leichenschau“ findet die Einteilung für die Woche im ersten Kurs jeweils am Montag der Kurswoche (11:00 Uhr) statt. Der Treffpunkt zum Praktikum ist **vor dem Haupteingang** des Instituts für Rechtsmedizin ab 08:15 Uhr.

Schutzkleidung wird gestellt. Bringen Sie bitte Ihren Studentenausweis mit.

Die „Praktische Leichenschau“ gilt als obligate Lehrveranstaltung, dieser Termin muss von allen Studierenden wahrgenommen werden.

Die Kurse um 11:00 Uhr und die QSB-Veranstaltungen um 13:00 Uhr finden im Seminarraum (C207) im IRM (2. Obergeschoss, zu erreichen über den Studenteneingang im Innenhof) statt.

Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen außerhalb der jeweiligen Kursgruppe ist eine **vorherige** Absprache mit dem Lehrbeauftragten **zwingend** erforderlich.

Ansprechpartner: Dr. Benjamin Ondruschka; Tel.: 9715121

Benjamin.Ondruschka@medizin.uni-leipzig.de

Praxis:

- Durchführung der Leichenschau
- Morphologische Befunderhebung
- Ausstellen einer Todesbescheinigung

Kursthemen:

Montag: Leichenschau - Theorie
Dienstag: Wundmorphologie / Vitale Reaktionen
Mittwoch: Forensische Toxikologie
Donnerstag: Klinische Rechtsmedizin
Freitag: Forensische Molekulargenetik

Rechtsmedizin / Vom Arzt auszufüllen:

Datum	Name des Arztes	Unterschrift und Stempel des Arztes
Leichenschau		
Kurs à 105 min		